



Rund um Naturfarbene Diamanten

Der *Princie Diamond*

Charakteristika und Besonderheiten

Der *Princie Diamond* ist einer der sagenhaften naturfarbenen Diamanten, die in den Diamantminen von Golkonda gefunden wurden. Im November 2009 untersuchte das Gemmological Institute of America (GIA) den 34.65 ct schweren, zum Kissen geschliffenen Diamanten und graduierte ihn mit der außerordentlich seltenen Farbe Fancy Intense Pink und dem Reinheitsgrad VS2.



Zudem stellte das GIA fest, dass der Stein zu den Typ IIa Diamanten zählt – Diamanten dieses Typs weisen die höchste chemische Reinheit auf und verfügen über eine außergewöhnliche Brillanz.

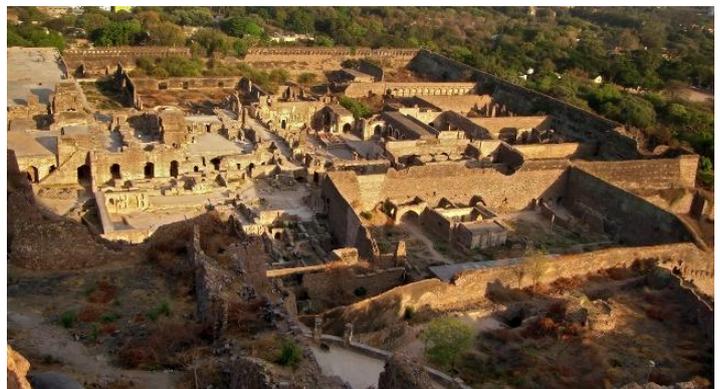
Ein weiteres Merkmal des Diamanten ist, dass er unter der Einwirkung von UV-Licht eine helle orangerote Fluoreszenz zeigt – ein seltenes Phänomen und typisch für Diamanten aus den Minen von Golkonda.

Geschichte und Herkunft

Über 300 Jahre lang befand sich der wertvolle pinkfarbene Diamant im Besitz der Nizam (Könige) von Hyderabad, Herrscher über eines der reichsten Fürstentümer im Mogulreich. Die Nizam von Hyderabad herrschten auch über die legendären Diamantminen von Golkonda, im heutigen Bundesstaat Andhra Pradesh im Süden Indiens gelegen.

In Golkonda wurden Diamanten gefunden, geschliffen und von hier aus auch verkauft. Im 19. Jahrhundert war der Nizam von Hyderabad noch der einzige Anbieter von Diamanten auf dem Weltmarkt.

Die Reserven der Minen sind inzwischen längst erschöpft. Heute zeugt nur noch eine Ruinenstadt vom ihrem einstigen Reichtum.



Die Ruinenstadt von Golkonda



KULSEN & HENNIG

Brillante Farben der Natur

Newsletter Nr. 15

06/2013

Die Minen von Golkonda sind berühmt für naturfarbene Diamanten von besonderer Schönheit, ungewöhnlicher Farbe und herausragender Transparenz. Aus diesen Minen stammen die drei größten pinkfarbenen Diamanten: der *Darya-i Nur*, der *Nur-ul-Ain* und der *Princie Diamond*.



Darya-i-Nur (186.00 ct)
Light Pink



Nur-ul-Ain (60.00 ct)
Light Pink



Princie Diamond (34.65 ct)
Fancy Intense Pink

Nach indischer Tradition blieben die wertvollsten Diamanten aus den Diamantminen von Golkonda den Nizam vorbehalten. Man glaubte, die ihnen innewohnende Kraft ginge auf den Besitzer über.



Mir Osman Ali Khan
Time Magazine 1937

So wurde der *Princie Diamond* von Generation zu Generation weitervererbt und gelangte schließlich in den Besitz des letzten Nizam von Hyderabad, Mir Osman Ali Khan, dem das Time Magazine 1937 den Titel „Reichster Mann der Welt“ verlieh. Sein ungeheurer Reichtum beruhte vor allem auf dem jahrhundertelangen Handel mit Diamanten.

Mir Osman Ali Khan bot den Diamanten im Jahr 1960 zum Verkauf an und so erschien der Stein als *Property of a Gentleman* auf einer Auktion bei Sotheby's. Das Juwelierhaus Van Cleef & Arpels ersteigerte ihn für GBP 46.000 - das entspricht einem heutigen Wert von USD 1.300.000. Ein recht günstiger Preis verglichen mit den von Christie's im April 2013 erzielten USD 39.323.750!

Seinen Namen *Princie* erhielt der Diamant übrigens zu Ehren des 14-jährigen Prinzen von Baroda, der mit seiner Mutter Maharani Sita Devi auf der Party anwesend war, die Pierre Arpels in Paris anlässlich des gelungenen Ankaufs gab.